



Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 17.11.2020
Vorstoss	Postulat R. Büchelin, SP: Dezentrale Energieversorgung
Info	<p>Ralph Büchelin reichte am 19. August 2020 namens der SP-Fraktion das Postulat «Dezentrale Energieversorgung» (Vorstoss 019) ein. Der Unterzeichnende fordert den Gemeinderat auf, Fragen zu Sinn, Zweck und Alternativen in diesem Zusammenhang zu prüfen und dem Einwohnerrat Bericht zu erstatten.</p> <p>Im Energiebereich wird die Abstimmung der Energieträger (v.a. Gas, Wärme/Kälte, Strom) mit unterschiedlichen Versorgungsunternehmen zunehmend anspruchsvoller. Forderungen hinsichtlich des Klimaschutzes (CO₂-Gesetz/Dekarbonisierung) lassen weitere Veränderungen erwarten. Vor diesem Hintergrund nahm der Gemeinderat eine Energieplanung mit einem Zeithorizont von 10 bis 15 Jahren auf. Darin wird die Energieversorgung der Gemeinde in Zusammenarbeit mit diesen Unternehmen geplant und werden Massnahmen vorgeschlagen. Ein Verteiler für die Umsetzungskosten der Lösungen ist jeweils zu finden. Wie die im Postulat genannten Kosten für die nicht realisierte Heizanlage des Wärmeversorgers einfließen, wird sich zeigen.</p> <p>Zu den Fragen im Einzelnen:</p> <p><i>1. Ist der Bau eines zentralen Wärmekraftwerks unter den gegebenen Umständen in Binningen noch sinnvoll?</i></p> <p>Nein, eine einzige Heizzentrale erscheint zZt. nicht mehrheitsfähig.</p> <p><i>2. Soll in Sachen Energieversorgung ein Strategiewechsel vollzogen werden und die finanziellen Mittel für dezentrale Wärmeanlagen mit erneuerbaren Energien verwendet werden?</i></p> <p>Über die im Postulat genannten Mittel verfügt die Gemeinde nicht. Über deren Einsatz wird der Versorger entscheiden bzw. diese im Rahmen der Massnahmen aus der Energieplanung einbringen, wofür sich der Gemeinderat einsetzen wird.</p> <p><i>3. Wie können entsprechende dezentrale Wärmeanlagen finanziell unterstützt werden?</i></p> <p>Massnahmen bei Privaten, insbes. Wärmepumpen, werden vom Energiepaket seit 2020 noch stärker gefördert und vom Energiefonds Binningen zusätzlich unterstützt. Die Gemeinde unterstützt zudem exemplarisch Massnahmen im Hinblick auf die Machbarkeit von Zusammenschlüssen zu Heizanlagen in Quartieren und erwartet weitergehende Lösungsansätze aus der Energieplanung.</p> <p>Der Gemeinderat stellt dem Einwohnerrat den Antrag, das Postulat zu überweisen.</p>
Antrag	Das Postulat wird an den Gemeinderat überwiesen.

Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsident:
Mike KellerVerwaltungsleiter:
Christian Häfelfinger

— Postulat «Dezentrale Energieversorgung» (Vorstoss 019)

Postulat dezentrale Energieversorgung

Der Gemeinderat hat eine Energiestrategie ausgearbeitet und diese im Juni 2016 dem Einwohnerrat vorgelegt. Dabei hat sich die Gemeinde Binningen u.a. das Ziel gesetzt, mindestens 50% der benötigten Energie für die Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energiequellen zu beziehen. Im aktuell vorliegenden Bericht Energiestrategie 2018/2019 wird vom Gemeinderat berichtet, dass die Lieferung der erneuerbaren Energie durch die Primeo Energie AG bis auf weiteres nicht möglich ist. Auf das Projekt eines Holzschnitzel-Kraftwerks wurde im August 2019 vom Einwohnerrat nicht eingetreten.

Wegen der schwierigen Standortfrage ist ein zentrales Wärmekraftwerk in Binningen nur schwer realisierbar und mit grossen Vorbehalten behaftet. Aus diesem Grund stellt sich die Frage eines Strategiewechsels. Anstelle eines zentralen Wärmekraftwerks könnte die Energie an verschiedenen Standorten erzeugt werden. Mittlerweile haben sich diesbezüglich die technischen Möglichkeiten verändert und verbessert. So sind beispielsweise sehr effiziente Erdsonden, Wärmepumpen und Pellets-Anlagen verfügbar, welche für grösser Gebäude und auch Einfamilienhäuser erneuerbare Energien liefern. In der Studie der Firma Triplex Energieplaner wurden für ein Holzschnitzel-Kraftwerk Kosten von ca. 4,4 Millionen CHF genannt. Diese Gelder könnten für mehrere kleinere Anlagen oder für die Subventionierung von entsprechenden Anlagen verwendet werden.

Der Gemeinderat wird beauftragt, folgendes abzuklären:

1. Ist der Bau eines zentralen Wärmekraftwerks unter den gegebenen Umständen in Binningen noch sinnvoll?
2. Soll in Sachen Energieversorgung ein Strategiewechsel vollzogen werden und die finanziellen Mittel für dezentrale Wärmeanlagen mit erneuerbaren Energien verwendet werden?
3. Wie können entsprechende dezentrale Wärmeanlagen finanziell unterstützt werden?

Ralph Büchelin
für die SP-Fraktion

Binningen, 19. August 2020

